Championat d`Europe Libramont (Belgien) vom 27. bis 28. Juli 2009

Im Frühjahr bekam die Nationalmannschaft eine Einladung zur ersten Europameisterschaft nach Belgien. Nachdem Gerhard Briechle krankheitsbedingt verhindert war und bei Marco Trabert das dritte Kind erwartet wurde, fuhren Wolfgang Junglas,Gottfried Schädlich und Wolfgang Heidemann mit freundlicher Unterstützung von Manfred Unsöld(Firma ASPEN) nach Libramont/Paliseul, im südlichen Belgien gelegen. Der Wettbewerb fand im Rahmen der Großen Landwirtschafts- und Forstmesse "Fiore de Libranont"statt.

Das Wettbewerbsgelände befand sich am Haupteingang eines ca. 150 ha großen Demonstrations- und Ausstellungsgeländes im Wald. Laut Veranstalter kamen an den beiden Tagen ca.40 000 Besucher.Die Messe insgesammt hatte über 180 000 Besucher! Es nahmen insgesammt 30 Wettbewerber aus 7 Nationen teil , gestartet wurde nach den Regeln des IALC. Der Wettbewerbsplatz war gut vorbereitet, hatte aber doch einige Tücken die es zu beachten galt. Bei der Mastenfällung war das Problem, daß die Bäume recht dünn waren(30 cm)und mit einem starken Vorhang eigespannt waren. Doch wir kamen gut damit zurecht und legten mit 655, 655 und 618 Punkten schon mal eine gute Basis.
Abends starteten wir dann als letzte Nation im Parcour. Mit 14,15 und 16 Sekunden im Kettenwechsel machte wir keine Geschenke und auch beim Kombischnitt hielten wir uns mit 183 bis 191 Punkten schadlos.

Der Präzisionsschnitt forderte noch einmal volle Konzentration. Die Disziplin war wie auch der Kombi auf einem Podest aufgebaut, das nicht im Wasser und auch etwas zu klein war(Start unten -Schneiden - oben - Ziel unten). Dazu kam, dass beim Präzi nicht mit Sägemehl gearbeitet wurde, sondern die Auflage zum Brett aus einer 5 cm(!) starken Schaumstoffplatte bestand. Doch wir behielten die Übersicht und festigten mit Ergebnissen von 223 bis 236 Punkten unseren Spitzenplatz.

Abends folgte ein festliches Bankett mit Vertretern der Messe, der Gemeinde und dem Präsidenten der Region. Der zweite Tag begann für uns mit einem ausgedehnten Rundgang über das Demo-Gelände. Auf dem 3,5 km langen Rundkurs gab es viel zu sehen und wir trafen auch einige bekannte Gesichter. Nach einem feinen Mittagessen bereiteten wir uns langsam auf das Astungsfinale vor.

In der Nationen- und Einzelwertung gab es am Vormittag keine Veränderung mehr und so konnten wir auf Platz 1,2 und 4 liegend das Finale in Angriff nehmen. Die Äste waren gegenüber der WM anders angeordnet, aber wie es international üblich ist, über die 120° Astungssektor verteilt.
Gottfried war im vorletzten Durchgang, astete gewohnt dynamisch, hatte aber 1 hoch in 16,2 sek. Dank seiner schnellen Zeit behielt er aber seinen 4. Gesamtrang mit 1583 Punkten. Im letzten Rennen traten Wolgang Junglas auf 1, Wolfgang Heidemann auf 2 und der Lette Brencis Gatis auf 3 gegeneinander an. Gatis,der letztes Jahr auch in Tripstrill war, blieb fehlerfrei in 20,6 sek. Wolfgang Junglas wollte unbedingt sauber bleiben und schaffte das auch in 21,3 sek. Natürlich wollte sich auch Wolfgang Heidemann keine Blöße geben, arbeitete sicher und schnell und erreichte in 16,3 sek. fehlerfrei die Ziellinie. Das Gesamtklassement gewann Wolfgang Heidemann mit 1637 Punkten vor Wolfgang Junglas,der 1617 Punkte erreichte und dem Letten Brencis Gatis mit 1592 Punkten.

Auch die Mannschaftswertung dominierte Deutschland mit 4837 Punkten vor den Weltmeistern von 2006 , Estland die 4698 Punkte erreichten. Dritte der Mannschaftswertung wurde Lettland mit 4573 Punkten. Nach einer kurzen Siegerehrung sofort nach der Entastung und einer langen Verabschiedung traten wir noch am selben Abend als frischgebackene "Champions d`Europe" die Heimreise an und waren uns sicher: In zwei Jahren kommen wir wieder.

Wolfgang Heidemann